

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2016 regelmäßig und intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft beschäftigt und die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben und Befugnisse zur Beratung und Überwachung des Vorstands uneingeschränkt wahrgenommen. Hierzu gehören der regelmäßige Informationsaustausch mit dem Vorstand und die Überwachung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist durch einen sehr intensiven Informations- und Meinungs austausch gekennzeichnet. Der Aufsichtsrat wurde in alle wesentlichen Entscheidungen des Vorstands einbezogen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in mündlichen und schriftlichen Berichten, insbesondere über die Umsatz- und Ertragsentwicklung, die Finanzlage der Gesellschaft, die Risikolage und das Risikomanagement sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns, die Marken- und Modellpolitik sowie über personelle Fragen. Diese Aspekte wurden mit dem Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen besprochen und diskutiert.

Im Geschäftsjahr 2015/16 fanden 6 Sitzungen des Gesamtauf sichts rats als Präsenz-sitzungen oder Telefonkonferenzen statt, daneben wurden 4 Beschlüsse im Umlauf-verfahren gefasst. Auch zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über Vor-gänge von besonderer Bedeutung informiert. Die Informationen an den Aufsichtsrat über die laufende Geschäftsentwicklung erfolgten monatlich.

Schwerpunkte der Beratungen von Aufsichtsrat und Vorstand waren die laufende Geschäftsentwicklung der HanseYachts AG sowie ihrer Tochtergesellschaften, die Begleitung der Finanzierungsstrategie der Unternehmensgruppe, der Gestaltung der Markenpolitik sowie die Unternehmensplanung.

Die erste Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2015/2016 am 03. September 2015 hatte als Gegenstand die Konstituierung des Aufsichtsrates. Herr Purkert wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Dr. Forster zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Dr. Rageth wurde zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und Herr Purkert sowie Dr. Forster zu weiteren Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt. In der Sitzung wurde auch über eine Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2014 beraten und dazu die Zustimmung erteilt.

Gegenstand der Sitzung des Aufsichtsrats vom 30. September 2015 waren die Beratungen über den Jahres- und Konzernabschluss der HanseYachts AG für das vorangegangene Geschäftsjahr 2014/2015 sowie den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht). Zudem beschloss der Aufsichtsrat die Genehmigung des Budgets für das Geschäftsjahr 2015/16 und stimmte auch dem Verkauf einer Immobilie in Frankreich zu. Der Aufsichtsrat setzte eine Zielquote von 1 weiblichen Mitglied des Aufsichtsrates bis zum 30. Juni 2017 fest. Sobald der Vorstand um ein weiteres Mitglied erweitert wird, soll 1 weibliches Mitglied gewonnen werden. Dies entspricht einer Zielquote von 33%.

In seinen Sitzungen vom 14. Oktober 2015 und 03. November 2015 wurde über die Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2014 erneut gesprochen und die entsprechende Satzungsänderung beschlossen.

Die gemeinsame Erklärung zum Corporate Governance Kodex von Aufsichtsrat und Vorstand gemäß § 161 AktG wurde am 23. Oktober 2015 beschlossen und der Öffentlichkeit auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

In der Sitzung am 04. November 2015 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Hauptversammlung und hat die Einladung zur Hauptversammlung sowie sämtliche darin enthaltenen Erklärungen bewilligt.

Am 17. Dezember 2015 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr und die positive Entwicklung beim Auftragseingang. Die Vertiefung des Flusses Ryck unmittelbar am Firmensitz der HanseYachts AG durch das Wasser- und Schifffahrtsamt war ebenso Gegenstand der Beratung wie auch ein Anhörungsschreiben der BaFin und der neue für die HanseYachts AG geltende Haustarifvertrag. Die bestehende Finanzierungsstruktur und deren Verbesserungsmöglichkeiten wurden besprochen. Die Verlängerung der Vorstandsverträge wurde einstimmig beschlossen und der Aufsichtsratsvorsitzende beauftragt, innerhalb der besprochenen Rahmenparameter mit den Vorständen zu verhandeln.

Schwerpunkte der Sitzung vom 24. März 2016 waren der Vertriebsbericht, das laufende Betriebsergebnis sowie der Ausblick auf das zukünftige Ergebnis. Die Verschmelzung der 100%igen Tochtergesellschaft Sealine GmbH auf die HanseYachts AG wurde ebenso genehmigt wie auch die Liquidierung der nicht mehr operativ tätigen französischen Tochtergesellschaft Mediterranean Yacht Service Center SARL.

Die Aufsichtsratssitzung vom 16. Juni 2016 hatte einen Bericht des Vorstands über den Geschäftsverlauf und eine Beratung hierüber zum Gegenstand. Zudem wurde beschlossen, Herrn Fritz Seemann zum Mitglied des Prüfungsausschusses zu benennen.

Dem Aufsichtsrat der HanseYachts AG gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr sechs Mitglieder an.

Die Aufsichtsratsmitglieder Gert Purkert, Dr. Frank Forster und Dr. Luzi Rageth wurden durch die Hauptversammlung vom 29. Januar 2015 für eine weitere Amtszeit und Herr Fritz Seemann als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat Alexander Herbst und Ronny Riechert wurden durch die Belegschaft der HanseYachts AG am 20. Mai 2015 gewählt. Herr Purkert ist Vorsitzender und Herr Dr. Forster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Herr Dr. Rageth ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses, dem darüber hinaus die Herren Purkert, Seemann und Dr. Forster als weitere Mitglieder angehören. Dem Prüfungsausschuss obliegen die Vorprüfung des Jahresabschlusses sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses. Weitere Ausschüsse des Aufsichtsrates bestehen nicht.

Der Prüfungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2015/2016 zweimal getagt. In der ersten Sitzung vom 30. September 2015 hat sich der Ausschuss die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen und eigene Prüfungshandlungen vorgenommen. Die Abstimmung der Prüfungsschwerpunkte und die Vorbesprechung der Ergebnisse der Abschlussprüfung erfolgten stellvertretend für den Prüfungsausschuss durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und den Abschlussprüfer.

In der zweiten Sitzung ebenfalls am 30. September 2015 war Gegenstand der Sitzung des Prüfungsausschusses die Beratung über den Beschlussvorschlag an die Hauptversammlung zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015/2016.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen persönlich an den Sitzungsterminen und Konferenzen teil.

Im Berichtszeitraum bestand der Vorstand aus den Herren Dr. Jens Gerhard (Vertrieb, Qualität) und Sven Göbel (Finanzen, Produktion).

In der Hauptversammlung vom 17. Dezember 2015 wurde die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt und anschließend durch den Aufsichtsrat beauftragt.

Der nach den Regeln des Deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der HanseYachts AG für den Zeitraum 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 sowie der nach den Regeln des International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 sowie die dazugehörigen Lageberichte wurden von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich in der Sitzung vom 21. September 2016 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis der Prüfungsberichte der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 30. Juni 2016 mit den jeweiligen Lageberichten geprüft und dabei keine Einwendungen gegen die Feststellungen des Prüfers oder den Jahresabschluss festgestellt. Der Aufsichtsrat hat daraufhin den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2016 mit den jeweiligen Lageberichten am 21. September 2016 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2015/2016 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Vermerk versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands insbesondere auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Gegen die im Bericht des

Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthaltene Schluss-
erklärung des Vorstands sind keine Einwendungen zu erheben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates danken den Mitgliedern des Vorstandes für die kon-
struktive Zusammenarbeit und den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.
Der Aufsichtsrat spricht allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeitern, seinen Dank
für das große Engagement und die geleistete Arbeit aus.

Greifswald, 31. Oktober 2016

Gert Purkert
Aufsichtsratsvorsitzender